

15.2.51.

Gründung und Entwicklung des Geographischen Instituts  
der Freien Universität Berlin

Das Geographische Institut der Freien Universität Berlin ist erwachsen aus dem Institut für Geomorphologie und Kartographie der Akademie der Wissenschaften zu Berlin. Dieses Institut war im Jahre 1946 an der Akademie der Wissenschaften zu Berlin geschaffen worden, weil nach der Berufung des Professors Walter Behrmann auf das Ordinariat für Geographie an der früheren Friedrich-Wilhelm-Universität zu Berlin am 15.2.1946 diesem im Amt für Volksbildung von Prof. Dr. Rompe und Prof. Dr. Brugsch eröffnet war, daß von Seiten der Verwaltung eine "Pflege der Geographie im alten Sinne" nicht erwünscht sei. Als Ersatz wurde ein neues Institut geschaffen, das den besonderen Forschungsrichtungen von Prof. Behrmann Rechnung trug. Er war gezwungen, dieses Institut zu übernehmen, weil eine Reisemöglichkeit nach dem Westen, wo er in Frankfurt a/Main Ordinarius für Geographie war, damals nicht gegeben war. Das Institut für Geomorphologie und Kartographie wurde mit einem hohen Etat ausgestattet, bekam 3 Assistenten, 1 Sekretärin und 1 Kartographin als Hilfskräfte. Es wurde in Dahlem, Faradayweg 4/6, im Kaiser-Wilhelm-Institut für physikalische Chemie im Dachgeschoß untergebracht und arbeitete mit gutem Erfolg bis April 1948. Da das Institut für physikalische Chemie sich damals erweitern mußte, wurden die Räume des Instituts für Geomorphologie und Kartographie gekündigt. Bei den Verhandlungen mit der Akademie der Wissenschaften um neue Räume wurde von dieser gefordert, daß das Institut in den russischen Sektor übersiedeln solle. Gleichzeitig aber traf von der amerikanischen Militärregierung ein schriftliches Verbot ein, irgendetwas von dem Institut aus dem amerikanischen Sektor zu entfernen. Ein Bericht darüber wurde sofort an alle vorgesetzten Dienststellen gesandt, ohne daß jemals darauf eine Antwort erfolgte. Auch wurde ohne irgendeine Benachrichtigung in der Mitte des nächsten Monats das Gehalt für den Direktor und alle Angestellten gesperrt. Nur durch ein großzügiges Eingreifen der amerikanischen Militärregierung, die einen Überbrückungsetat zur Verfügung stellte, war es möglich, den Angestellten einen Teil der ihnen zustehenden Gehälter auszuzahlen. Sämtliche Angestellte arbeiteten mehrere Monate aus reinem Idealismus ohne irgendwelche Vergütung.

Für alle Angestellten des Instituts bedeutete es eine seelische und materielle Erleichterung, als im September 1948 Professor Redslob durch einen Besuch bei Prof. Behrmann den Wunsch zum Ausdruck brachte, daß dieser mit seinem Institut zur Freien Universität kommen möchte. Es wurde zugesichert, daß das Institut mit allen Einrichtungen, Angestellten und mit dem gleichen Etat sich der Freien Universität anschließen könne. Außerdem wurde durch Verhandlungen mit Prof. Dr. Fels erreicht, daß dieser das Fach der Wirtschaftsgeographie übernehmen sollte und in dem Institut Arbeitsmöglichkeiten hätte.

Die

Die amerikanische Militärregierung hatte dem Institut ein prächtiges Haus in Lichterfelde-West, Potsdamer Str. 11, zur Verfügung gestellt, das sich für Zwecke der Forschung und Lehre ausgezeichnet eignet. Durch die vorläufige Ernennung zum Ordinarius am 13.11.48. und die endgültige Bestallung vom 30.6.49. ist Prof. Behrmann zum Ordinarius der Geographie und Direktor des Geographischen Instituts ernannt worden. Prof. Fels wurde am 13.11. 1948 zum ord. Professor berufen und am 1.4.49 zum Ordinarius für Wirtschaftsgeographie.

An Lehrkräften standen bei seiner Eröffnung dem Institut zur Verfügung außer den beiden Ordinarien der Oberassistent Dr. Jensch, welcher einen Lehrauftrag für Kartographie erhielt, die Assistenten Dr. Valentin, Meckelein und Wilm, die Sekretärin Fräulein Krohn und die Kartographin Fräulein Gatermann. Als Hausverwalter wurde Herr Wietzke übernommen. Sparsamkeitsmaßnahmen erzwangen die Kündigung eines Assistenten, so daß Herr Wilm ausschied.

Im Herbst 1949 gelang es, Professor Dr. Quelle, früher Ordinarius der Geographie in Bonn, dann Direktor des Iberoamerikanischen Instituts in Berlin und Ordinarius an der Technischen Hochschule Berlin, zu gewinnen und ihm einen Lehrauftrag für Geographie zu erteilen. Prof. Fels wurde im November 1949 zum Mitdirektor des Geographischen Instituts ernannt, während der geschäftsführende Direktor Prof. Behrmann blieb. Mit dem 30.9.49. schied Fräulein Krohn aus dem Institut ab,

an ihre Stelle trat Fräulein Schlosser.

/ig

(davon wurden etwa 200 dem Institut geschenkt)

Da ein fertiges Institut an die Freie Universität überführt wurde, konnte sofort mit Lehraufgaben und mit der Forschung begonnen werden. Inzwischen sind die Bibliothek und die Kartensammlung dank der großzügiger Weise zur Verfügung gestellten Mittel erheblich erweitert worden. Die Bibliothek umfaßt etwa 2000 Bücher, 760 Zeitschriftenbände und 620 Separata; die Kartensammlung enthält etwa 10.000 Kartenblätter, 71 Wandkarten und 90 Atlanten; weiterhin stehen rund 800 Diapositive zur Verfügung; ein Epidiaskop, 1 Kleinbild-Projektor, 1 Fax-Projektor, 1 Leica und die verschiedensten Instrumente für Kartenaufnahme, sowie Zeichengeräte dienen ferner den Zwecken des Instituts. Eine Lichtbildsammlung ist im Aufbau begriffen. Ein großer Raum konnte im Institut als Hörsaal ausgebaut werden; ein Anbau wurde zu einem Zeichenraum umgewandelt. Große Unkosten verursachte die Reparatur des völlig schädhaften Daches und die Anlage einer neuen Heizung.

Da der Direktor des Instituts gleichzeitig zum kommissarischen Direktor des Geologischen Instituts ernannt wurde, wurde diesem neu zu schaffenden Institut in dem Hause des Geographischen Instituts vorübergehend ein Raum eingerichtet, bis es im März 1950 ein eigenes Haus beziehen konnte.

An Vorlesungen wurden gelesen:

im Winter-Semester 1948/49

Die Landschaftsreiche der Erde	Behrmann
Allg. Geographie des Weltverkehrs	Fels
Übung im Anschluß an die Vorlesung	Behrmann
Topographisches Repetitorium I	Behrmann mit Ass.
Topographisches Repetitorium II	Behrmann mit Ass.
Kartographische Übung I	Jensch
Kartographische Übung II	Jensch
Seminar: Klimatologie	Behrmann, Fels
Geographisches und kartograph. Colloquium	Behrmann, Fels

<u>im Sommer-Semester 1949</u>	
Deutsche Landschaften	Behrmann
Naturgeographie als Grundlage der Wirtschaftsgeographie	Fels
Landeskunde von Griechenland	Fels
Übungen an Hand der Karte 1:100 000 Deutsche Landschaften	Behrmann
Geographisches Repetitorium, 2 Kurse	Behrmann mit Ass.
Kartenentwurfslehre, 2 Kurse	Jensch
Seminar: Morphologie der Erdober- fläche mit ihren Auswirkungen	Behrmann, Fels
Geographisches u. kartogr. Colloquium	Behrmann, Fels
Exkursionen in der Umgebung Berlins	Behrmann, Fels
<u>im Winter-Semester 1949/50</u>	
Asien	Behrmann
Landschaften Nordamerikas	Fels
Geographie der Welthandelsgüter	Fels
Iberische Halbinsel, Landeskunde und Wirtschaftsgeographie	Quelle
Übung Südamerika, Bevölkerung und Siedlungsgeographie	Quelle
Übung Geomorphologie	Behrmann mit Ass.
Übung zur Vorlesung Asien	Behrmann mit Ass.
Seminar Hydrographie und Ozeanogra- phie	Behrmann und Fels
Wirtschaftsgeographische Übungen	Fels
Kartographische Übungen	Jensch
Klimatologisch-kartograph. Übungen	Jensch
Geographisches u. kartograph. Colloqu.	Behrmann, Fels
Exkursionen in die Umgebung Berlins	Behrmann, Fels
<u>im Sommer-Semester 1950</u>	
Kulturgeographie	Behrmann
Nordamerikanische Landschaften II	Fels
Wirtschafts- u. Verkehrsgeographie des Weltmeeres	Fels
Die Tropen	Quelle
Übung zur Kulturgeographie	Behrmann mit Ass.
Geomorphologische Übung II	Behrmann mit Ass.
Wirtschaftsgeographische Übung	Fels
Übung zur allg. Meereskunde	Quelle
Kartenentwurfslehre	Jensch
Kartenaufnahme im Gelände	Jensch
Seminar: Länderkunde von Inseln	Behrmann, Fels
Colloquium	Behrmann, Fels
Exkursionen	Behrmann, Fels
<u>im Winter-Semester 1950/51</u>	
Länderkunde von Europa mit bes. Be- rückichtigung d. Westens	Behrmann
Der Mensch als Gestalter der Erde	Fels
Naturgeographie als Grundlage der Wirtschaftsgeographie	Fels
Länderkunde von Südamerika	Quelle
Übungen zur Länderkunde Osteuropas	Behrmann mit Ass.
Übungen zur geograph. Bildauswertung	Behrmann mit Ass.

Wirtschaftsgeograph. Übungen	Fels
Übungen zur Geschichte der Geographie	Quelle
Übungen zur angewandten Kartographie	Jensch
Seminar: Länderkunde von Deutschland	Behrmann, Fels
Geographisches u. kartogr. Colloquium	Behrmann, Fels

Die Vorlesungen und Übungen waren so hoch besucht, daß eine weitere Aufnahme von Studierenden kaum möglich ist. Etwa 100 Studenten der Geographie im Haupt- und Nebenfach nahmen an den Vorlesungen teil. 16 Doktoranden sind Themen für Dissertationen anvertraut worden. Davon sind -mit Ablegung der Prüfung- fertiggestellt:

- Dr. Hartmut Valentin: Der Küstenzustand der Erde. August 1949.  
Dr. Dipl.-Hdl. A. Roggenkamp: Die Ausgestaltung der Weser. Juni 1950  
Dr. Gert Saarmann: Probleme der Rumpfflächenmorphologie (am Beispiel des Grenzsaumes zwischen Erz- und Elbsandsteingebirge). Juli 1950.

An literarischen Arbeiten sind während des Bestandes des Geographischen Instituts an der Freien Universität von den Direktoren und Assistenten folgende Schriften veröffentlicht worden:

W. Behrmann:

- Die Entschleierung der Erde. Frankf. Geograph. Hefte, 16. Jg. 1948, mit 12 Karten  
Golfstrom und Eiszeit. ~~Beitr.~~ Peterm. Mitt. 1948, S. 154  
Albrecht Penck. Peterm. Mitt. 1948, S. 190  
Die Entschleierungskurve der Erde. Forschg. u. Fortschr. 1949, S. 57  
Das Alter der Landformen. Geograph. Rdsch. 1949, S. 201  
Herausgabe der Zeitschrift "Die Erde", Zeitschr. d. Gesellschaft für Erdkunde zu Berlin, 1949, mit einer Einführung  
Das Studium der Geographie an der Freien Universität Berlin. Freie Universität Berlin Heft 9  
Die Umgebung Berlins nach morphologischen Formengruppen betrachtet. Mit 10 Abb. "Die Erde" 1949/50 S. 93.  
Die Bedeutung der Geomorphologie für die Prähistorie. Geograph. Rdsch. 1950, S. 168, mit 2 Karten  
Oldenburg und die Weser-Ems-Lande. Ihre Lage im geographischen Kraftfeld. Oldenb. Jahrbuch 1950, S. 7  
Morphologische Formengruppen in ihrer Bedeutung für die jüngere Erdgeschichte. "Die Erde" 1949/50, S. 238

E. Fels:

- Nahrung aus Seen. Forschg. u. Fortschr. 24, 1948, H. 5/6, S. 65-67.  
Europas Eignung für den Verkehr. Blick in die Wissenschaft 1, 1948, H. 4, S. 164-72 u. S. 190. 20 Abb.  
Landgewinnung. Blick in die Wissenschaft 1, 1948, H. 5, S. 238-39  
Junge Flußverlagerungen des Wardar. Natwiss. Rdsch. 1, 1948, H. 4, Okt., S. 174-76, 1 Abb.  
Der volkswirtschaftliche Wert der griechischen Seen. Erdkunde 2, 1948, S. 337-39  
Erich von Drygalski. Forschg. u. Fortschr. 25, 1949, H. 15/16, S. 190/91.  
Die griechischen Seen. "Die Erde" 1, 1949, S. 38-45, 1 Abb.  
Erich von Drygalski. 9. 2. 1865-10. 1. 1949. "Die Erde" 1, 1949, S. 66-72, 3 Abb.

- Das Studium der Wirtschaftsgeographie an der Freien  
Universität Berlin. Freie Universität Berlin,  
1949, H.8  
Ernst Tiessen (17.7.1871 bis 24.4.1949). Peterm.Mitt.94,  
1950, S.36-38.  
Die Alpen und die Eiszeit. "Die Erde" 1949/50, H.3/4,  
S.267/272  
Walchensee, Achensee und Isar. "Die Erde" 1950/51, S.1-15  
Landgewinnung in der Kopais-Senke in Griechenland. Geo-  
graph.Rdsch., H.1, 1951, S.34-36

G. Jensch:

- Redaktion der Zeitschrift "Die Erde", Zeitschrift der  
Gesellschaft für Erdkunde zu Berlin.  
Die Verschiebung der landwirtschaftlichen Produktion bei  
Betriebsgrößenänderungen. Berichte z.dt.  
Landeskunde, Bd.8, H.1, 1950, S.48/53

H.Valentin:

- Der Küstenzustand der Erde. Inaugural-Dissertation der  
Philosophischen Fakultät der Freien Universi-  
tät Berlin 1949 (Maschinenschrift)

Prof.Dr.O.Quelle veröffentlichte:

- Neue Forschungen über das Reich Monomotapa. "Die Erde"  
1950/51, H.1, S.31/36.

*W. Beckmann*